

# Kriegsspuren

Münchner  
Friedenswochen  
30.10. bis 25. 11.  
2016

Mit den Münchner Friedenswochen wird ein Kalender zusammengestellt mit Veranstaltungen von unterschiedlichen Gruppierungen, die sich für Frieden, Gerechtigkeit und Umwelt einsetzen. Die drei Wochen schließen die bundesweite „Friedens-Dekade“ ein. Das Motto der Münchner Friedenswochen ist oft ähnlich oder identisch mit dem Motto der FriedensDekade, in diesem Jahr

## „Kriegsspuren“

Mit diesem Motto sollen Spuren erkennbar werden, die Kriege hinterlassen, aber auch auf Spuren aufmerksam gemacht werden, die zu Kriegen führen.

Die „Kriegszitterer“ des Ersten Weltkriegs, die Millionen Heimatvertriebenen, Kriegswaisen, Kriegerwitwen und Holocaust-Opfer des Zweiten Weltkrieges, genauso wie die unermesslichen Opfer der jetzigen Kriege, dazu die vor Krieg und Gewalt in ihrer Heimat geflüchteten Menschen müssten uns Warnung und Ansporn sein, Krieg zu verhindern und Konflikte ohne Militär auszutragen.

### Das Gegenteil müssen wir erleben:

- Deutschland gehört mit zu den größten Waffenexporteuren. Waffen deutscher Unternehmen lassen sich an vielen Kriegsschauplätzen in der Welt finden, ob bei den sogenannten Sicherheitskräften in Mexiko oder auf dem Schwarzmarkt im Irak. Waffen wurden und werden an Saudi-Arabien geliefert, einem Regime, das an diversen Kriegen beteiligt ist.
- Auch die Bundeswehr ist Kriegspartei: In Mali, Afghanistan, im Nordirak oder in Syrien. Sie ist auch dann Kriegspartei, wenn sie wie in Syrien „nur“ Lagebilder für Angriffe liefert oder Soldaten bzw. Milizen an Waffen ausbildet.
- Die Stützpunkte der USA in Deutschland sind unentbehrlich für deren Kriegsführung.
- Die meisten Drohneneinsätze, bei denen mutmaßliche Terroristen ohne Gerichtsverhandlung getötet werden, laufen logistisch über US-Standorte in Deutschland.
- Immer noch werden Atomwaffen in Deutschland gelagert, die USA planen sogar deren „Modernisierung“.

- Der deutsche Verteidigungshaushalt, der mittlerweile eher ein Kriegshaushalt ist, soll in den nächsten Jahren deutlich ausgebaut werden.
- Anstelle der Fluchtursachen werden die Geflüchteten, vorwiegend Opfer von Kriegen, bekämpft: An den Außengrenzen der EU und durch eine Abschreckungspolitik im Inneren.

### Es gibt Alternativen, zum Beispiel:

- Die Ausfuhr von Rüstungsgütern zu verbieten, vor allem in Krisenregionen und in kriegsführende Staaten.
- Initiativen zur Konversion von Arbeitsplätzen in der Rüstungsindustrie müssen wiederbelebt werden.
- Krisen- und Kriegsprävention, indem wir der aktuellen Konfrontationspolitik entgegengetreten mit diplomatischer Zusammenarbeit auf gleichberechtigter Basis und Rückzug der Bundeswehr aus dem Ausland.
- Die Handelsverträge mit anderen Ländern sind so zu gestalten, dass sie die lokale Wirtschaft respektieren und nicht wie bisher durch subventionierte Waren oder Übermacht von Konzernen zerstören.

Bei den Münchner Friedenswochen wollen wir uns mit solchen Fragen auseinandersetzen und Schritte für eine gerechtere und friedlichere Welt einfordern.

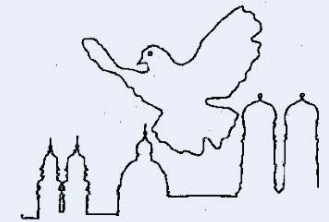
Wir laden herzlich ein, an den Aktivitäten in diesem Kalender teilzunehmen.

## Münchner Friedensbündnis

mehr (weiter aktualisiert) unter  
[www.muenchner-friedensbuendnis.de/FriWo](http://www.muenchner-friedensbuendnis.de/FriWo)

*Der Text entstand unter Verwendung eines Beitrags von  
Jan Gildemeister zur FriedensDekade 2016*

## Münchner Friedenswochen 2016



Zusammenstellung durch



**Münchner  
Friedensbündnis**  
Isabellastr. 6, 80798 München

[www.muenchner-friedensbuendnis.de](http://www.muenchner-friedensbuendnis.de)  
[friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de](mailto:friedensbuero@muenchner-friedensbuendnis.de)

Spendenkonto: Friedensbüro e.V.,  
IBAN: DE66 7001 0080 0041 0398 01

Trägerkreis: Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen - Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. - Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges, Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) e.V., Gruppe München - Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit - Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung - Munich American Peace Committee - Netzwerk Friedenssteuer, Gruppe München - Pax Christi München - Mütter gegen Atomkraft München e.V. - Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten - Welt ohne Kriege e.V.

Das Münchner Friedensbündnis wird gefördert durch



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

V.i.S.d.P.: F. Iberl, Friedensbüro, Isabellastr. 6,  
80798 München - Druck: Druckerei Friesl

<p>Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau  <b>"Seine Kirche aber schwieg" - Ausstellung zum 75. Todestag des Deserteurs und NS-Opfers Martin Gauger</b> -          Am 15. Juli 1941 wurde Martin Gauger in der Euthanasie-Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein ermordet  <i>Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte</i></p>	<p>So 30. Okt – Mi 30. Nov</p>
<p>Münchner Friedensbündnis, Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit/IFFF  <i>Karin Leukefeld, Journalistin</i>  <b>Was von Kriegen übrig bleibt</b>          Filmvorführung und Diskussion  <i>EineWeltHaus, Großer Saal</i></p>	<p>Mi 2. Nov 19:30h</p>
<p>DGB-Jugend Bayern  <i>Astrid Backmann, Bezirkssekretärin</i>  <b>Gedenken Dachau</b>          Die Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 markierte den Übergang von der Diskriminierung und Ausgrenzung der Juden zur Verfolgung, die in den Holocaust mündete.  <i>Dachau, KZ-Gedenkstätte, Treffpunkt Tor</i></p>	<p>So 6. Nov 13:00h</p>
<p>pax christi München  <b>Friedensgottesdienst zum Thema "Kriegsspuren"</b>  <i>Missio München, Pettenkoflerstrasse 26-28, U4/U5 Theresienwiese</i></p>	<p>Di 8. Nov 17:00h</p>
<p>Trägerkreis Pogromnachtgedenken in Dachau  <i>Heinz Kounio</i>  <b>78. Jahrestag der Pogromnacht / Gedenken mit Zeitzeugengespräch</b>          Zeitzeugengespräch mit Heinz Kounio. Dachauer Musiker mit griechischen Wurzeln wirken bei der Gedenkstunde mit.  <i>Rathaus Dachau, Konrad-Adenauer-Str. 2-6</i></p>	<p>Di 8. Nov 19:00h</p>

<p>Ver.di-Arbeitskreise und weitere ...  <i>Jürgen Grässlin, Autor, Aktivist, DFG/VK</i>  <b>Buchpräsentationen zum »Netzwerk des Todes«</b> Die kriminellen Verflechtungen von Waffenindustrie und Behörden, und zum »Schwarzbuch Waffenhandel. Wie Deutschland am Krieg verdient«  <i>DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64</i></p>	<p>Fr 11. Nov 19:30h</p>
<p>Landesarbeitsgemeinschaft FRIEDEN der LINKEN  <i>Jürgen Grässlin, Claudia Haydt, Stephan Lippels, MdB Nicole Gohlke</i>  <b>KONVERSIONSKONFERENZ MÜNCHEN</b>  <i>DGB-Haus, Schwanthalerstraße 64</i>  <i>Abschlussdiskussion und Ausklang im Salettl</i></p>	<p>Sa 12. Nov 10:00h - 17:00h</p>
<p>Trägerkreis Politisches Samstagsgebet  <i>Marlies Olbertz, Fian</i>  <b>Politisches Samstagsgebet: 50 Jahre soziale Menschenrechte</b>          Referat und Aussprache, Gebet und Meditation.  <i>KHG, Leopoldstraße 11 U3/U6 Giselastraße</i></p>	<p>Sa 12. Nov 18:00h</p>
<p>Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau          Dina Dor-Kasten, Israel          Lesung: <b>Versteckt unter der Erde - Die Überlebengeschichte der Familie Kasten</b>  <i>Evang. Versöhnungskirche, Dachau, Alte Römerstr. 87, Zugang über Karmel-Kloster</i></p>	<p>Di 15. Nov 19:00h</p>
<p>Pax Christi München  <i>Gertrud Knauer, Tanzleiterin</i>  <b>"Tänze und Geschichten, die die Seele nähren"</b> Meditativer Tanz  <i>Pfarrsaal Hl. Kreuz, Giesing (Pfarrheim), Untere Grasstr. 16, U2 Silberhornstr. (freiw. Spende)</i>          Anmeldung bitte Tel. 089 6928497</p>	<p>Di 15. Nov 19:00h - 21:00h</p>

<p>Evang. Versöhnungskirche, Evang. Jugend München, BDKJ  <b>Rundgang durch die KZ-Gedenkstätte Dachau</b>  <i>KZ-Gedenkstätte Dachau, Treffpunkt Besucherzentrum, Pater Roth Str.</i></p>	<p>Sa 19. Nov 13:00h - 14:45h</p>
<p>Evang. Versöhnungskirche, Evang. Jugend München, BDKJ  <b>"Seht welch ein Mensch"</b>          Friedensgebet  <i>KZ-Gedenkstätte Dachau, Treffpunkt Appellplatz</i></p>	<p>Sa 19. Nov 15:00h – 16:00h</p>
<p>Mennonitengemeinde München  <i>Dr. Jakob Fehr, deutsches. Mennonitisches Friedenskomitee</i>  <b>Gottesdienst zur Friedenswoche</b>          mit anschließendem Austausch bei Kaffee und Kuchen  <i>Gemeindehaus der Simeongemeinde, Violenstraße 6 (Tram 18: Gondrellplatz)</i></p>	<p>So 20. Nov 9:30h</p>
<p>Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung (BIFA)  <i>Franz Iberl, Auswahl &amp; Moderation</i>  <b>Politik-und-Video-Kaleidoskop</b>          Videoclips anregend für die Friedensarbeit  <i>EineWeltHaus, R. 211/212 2. Stock</i></p>	<p>Mo 21. Nov 19:30h</p>
<p>Aktionsbündnis 8. März  <b>"Keine mehr" - Aktion zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.</b> - Wir stellen Frauen vor, die Opfer von Gewalt geworden sind und Frauen, die aktiv gegen Gewalt sind.  <b>Picketline vom Sendlinger Torplatz zur Ecke Prälat-Miller-Weg/Viktualienmarkt</b></p>	<p>Fr 25. Nov 17:00h</p>

<p>... außerdem:</p>	
<p>Münchner Friedensbündnis  <b>Friedensfest zum Schluß ..</b>          für alle Freund_innen des Friedensbündnisses und Beteiligte der Friedenswochen eine Gelegenheit zum lockeren Austausch  <i>EineWeltHaus "Weltraum" (U09, Keller)</i></p>	<p>So 27. Nov 19:00</p>
<p>Sozialforum und Forum Eurokrise  <i>Knud von Harbou, Paul B.Kleiser, Moderation: Hartmut Heller</i>  <b>Beschwiegene Hinterlassenschaft</b>          Die Besetzung Griechenlands 1941-194 und ihre Folgen  <i>EineWeltHaus, Großer Saal</i></p>	<p>Mi 30. Nov 19:30h</p>

Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen unter [www.muenchner-friedensbuendnis.de/FriWo](http://www.muenchner-friedensbuendnis.de/FriWo)

Zum Kalender - **Die Zeilen der Einträge enthalten:**

- Veranstalter
- Referent\_innen
- Titel
- Kurzinfo, evtl. Eintritt
- Ort / MVV
- evtl. Anmeldung